

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 73.

Mittwoch den 27. März

1867.

## Einladung zum Abonnement

auf das

## Wiesbadener Tagblatt.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, zugleich Organ des Königl. Verwaltungsamts, erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, und bringt wie bisher alle amtlichen und städtischen Erlasse und Bekanntmachungen.

Das Feuilleton wird auch ferner eine interessante Unterhaltungslectüre bieten nebst Theater- und Concert-Anzeigen etc.

Die sich trotz mannigfach versuchter Concurrnz noch gesteigerte Theilnahme des Publicums beweist am Besten, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ allen Anforderungen seines großen Leserkreises entspricht.

Die Inserate in dem „Wiesbadener Tagblatt“ erhalten in demselben eine mehr als doppelte und dreifache Verbreitung wie in irgend einem andern hier erscheinenden Anzeigebblatt, wodurch dieselben ihren eigentlichen Zweck am besten erreichen und demnach auch in jeder Beziehung die billigsten sind.

Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 24 fr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr., für Inserate, die mehrmals nach einander oder in kurzen Zwischenräumen eingerückt werden, wird ein entsprechender Rabatt bewilligt. Bestellungen auf das mit dem 1. April 1867 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

## Ausschreiben.

Am Donnerstag Abend beim Zapfenstreich wurde von einem Soldaten ein Infanterie-Faschinenmesser ohne Scheide, E. B. 31 R. 1 C. 167 gezeichnet, verloren. Da dasselbe Eigenthum des Königl. Verars ist, so wird der Finder hierdurch aufgefordert, das Faschinenmesser alsbald hierher abzugeben, widrigenfalls andere Maßregeln ergriffen werden müssen.

Wiesbaden, den 25. März 1867.

Königl. Polizei-Direction.

v. Rößler.



### Holzversteigerung.

Donnerstag den 11. April d. J. Vormittags 10 Uhr kommen in dem **Domanial-Walddistrikt Nonnenbuchwald 2r Theil**, Gemarkung Frauenstein, zur öffentlichen Versteigerung:

- 1 Kasten gemischtes Prügelholz,
- 11682 Stück gemischte Wellen,
- 118 " Gerüsthölzer zu 218 Ebfß.

Wiesbaden, den 25. März 1867.

Königliche Receptur.  
Reichmann.

380

### Holzversteigerung.

Montag den 8. April l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in nachbezeichneten Domanial-Waldungen der Königl. Oberförsterei Chausseehaus, Gemarkung Wingsbach, folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

#### A. Distrikt Haideköpfchen a.:

- 46 fichtene Stämme von 285 Ebfß.,
- 3 Kasten kiefern Prügelholz,
- 2875 Stück kieferne Wellen,
- 310 " Gerüsthölzer von 504 Ebfß. und
- 500 " Hopfenstangen von 336 Ebfß.

#### B. Distrikt Haideköpfchen b.:

- 700 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, den 26. März 1867.

Königliche Receptur.  
Schildknecht.

85

### An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf

**Donnerstag den 28. d. M. Nachmittags 4 Uhr**

zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

#### Tagesordnung:

Berichterstattung der zur Prüfung des Rechnungs-Ueberschlags der Stadtgemeinde und des Rechnungs-Ueberschlags der städtischen Leihhausanstalt für das Jahr 1867 bestellten Commission.

Wiesbaden, den 25. März 1867.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Montag den 1. und Dienstag den 2. April l. J., jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Münzberg b. u. d., öffentlich meistbietend zur Versteigerung:

- 4 eichene Stämme von 104 Ebfß.,
- 16 Kasten buchenes Werkholz,
- 226 " " Scheit- und
- 74 " " Prügelholz,
- 8500 Stück buchenen Wellen und
- 63 1/4 Kasten Stockholz.

Wiesbaden, den 25. März 1867.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, wollen die Erben des verstorbenen Herrn Professors Dr. Cuntz dahier die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, in Holz- und Polstermöbeln aller Art, namentlich in schönen Tischen, Kanäpen, Sesseln, Stühlen, Kommoden, Kleider-, Bücher- und Eckchränken, Spiegeln, Blumengestellen und Epheumänden, Glas, Porzellan,



Gold- und Silbersachen, Kupfer, Messing, Blech- und Eisenwerk, Betten, Kleider, Weißzeug bestehend; dann 110 Maas Wein im Faß, viele Flaschen und sonst allerlei Haus-, Küchen- und Kellergeräthe in dem Hause Wellritzstraße Nr. 20, abtheilungshalber gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. März 1867. Der Bürgermeister-Adjunct.  
3997 Coulin.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Wittwe und Erben des Philipp Reinhard Herz zu Wiesbaden ihre nachbeschriebene Hofraithe, als:

No. 3579 des Stockbuchs: ein dreistöckiges Wohnhaus, 52' lang 39' tief, ein zweistöckiges Hinterhaus, 75' lang 17' tief, eine Scheuer, 50' lang 30' tief, ein zweistöckiges Stallgebäude, 35' lang 15' tief, eine Waschküche, 15' lang 11' tief, ein Holzstall, 32' lang 9' tief, und dazu gehöriger geräumiger Hof, belegen in der Neugasse zwischen Friedrich Knauer und Georg Daniel Finnenkohl,

in dem Rathhause dahier einer dritten und letzten Versteigerung aussetzen lassen.

Die Hofraithe eignet sich ihrer Lage und Räumlichkeiten wegen zu jedem Geschäftsbetriebe.

Wiesbaden, den 16. März 1867. Der Bürgermeister-Adjunct.  
4424 Coulin.

### Bekanntmachung.

Die Actien-Gesellschaft „Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle“ dahier will wegen Aufgabe des Selbstbetriebs der Deconomie **Donnerstag den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr** anfangend, auf der Dietenmühle versteigern lassen: 2 frischmelkende Kühe, 1 trachtige Kuh, ein schönes und zu aller Arbeit tüchtiges Pferd, 1 Chaise (Brüsseler Phaeton mit Patent-Achsen und Oelbüchsen), Pferdegeschirre, Wagen, Karrn und sonst sämtliche Deconomiegeräthe, sodann circa 150 Etnr. Heu, 60 Etnr. Grummet, 50 Centner Stroh, Hafer, Dickwurz &c.

Gleichzeitig sollen die zur Dietenmühle gehörigen circa **13½ Morgen Acker**, welche zum Theil mit Korn und ewigem Klee bestellt, anderntheils zu Sommerfrucht bereit sind, auf **sechs Jahre** an Ort und Stelle an den Meistbietenden verpachtet werden.

Wiesbaden, den 22. März 1867. Der Bürgermeister-Adjunct.  
4674 Coulin.

### Bekanntmachung.

Die am 5. d. M. stattgefundene 3. Zwangs-Immobilien-Versteigerung in Sachen 1) der Frankfurter Hypothekenbank zu Frankfurt a. M. und 2) der Königlichen Receitur zu Wiesbaden — Kläger — gegen Karl Georg Sachs und Wilhelmine Weimar zu Wiesbaden — Beklagte — wegen Forderung, ist auf das von den Ernst Ring Eheleuten von Frankfurt a. M. eingelegte Gebot von 6450 fl. am 21. d. M. von dem Königl. Justizamte dahier genehmigt worden.

Wiesbaden, den 24. März 1867. Der Bürgermeister-Adjunct.

Coulin.

### Holzversteigerung.

Samstag den 30. d. M., des Morgens um 10 Uhr anfangend, kommen in dem Erbenheimer Gemeindewald folgende Holzsortimente zur öffentlichen Versteigerung:



**a. in dem Distrikt „Vordere Brücher“:**

2 birkenne Stämme von 27 Ebfß.,  
14 „ Gerüstholzer von 30 Ebfß.,  
46 1/2 Klafter buchen Prügelholz,  
2725 Stück buchene Wellen und  
4 3/4 Klafter buchen Stockholz;

**b. in dem Distrikt „Hintere Brücher“:**

4 1/2 Klafter buchen Prügelholz und  
200 Stück buchene Wellen;

**c. in dem Distrikt „Obere Wollschred“:**

7 Klafter buchen Prügelholz und  
225 Stück buchene Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt „Vordere Brücher“ gemacht.

Erbenheim, den 25. März 1867.

Der Bürgermeister.

155

Born.

**Zurücknahme einer Weinversteigerung zu Eltville.**

Die für Freitag den 26. April von den Herren L. Baus und Conrad Herber hier und Herrn Fürsten De Boz-Corswärem zu „Nürnberger Hof“ angekündigte Versteigerung ihrer Weine findet des israelitischen Feiertages wegen an dem genannten Tage nicht statt. Der Tag der Versteigerung wird noch näher bekannt gemacht werden.

Eltville im Rheingau, den 26. März 1867.

Der Bürgermeister.

117

Bott.

**Bekanntmachung.**

Mittwoch den 27. März, Morgens 9 Uhr anfangend, Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Hermann Rayß dahier gehörigen Mobilien, Waarenvorräthe, Posamentierwerkzeuge, namentlich ein Webstuhl, eine vollständige Ladeneinrichtung ic. in dem Hause Neugasse 1a dahier.

Wiesbaden, den 25. März 1867.

Der Gerichtsvollzieher.

Fassel.

**Bekanntmachung.**

Donnerstag den 28. März l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen zufolge Verfügung Königl. Justizamts in hiesigem Rathhause die zur Concursmasse der Sattler Philipp Menges Wittve dahier gehörenden Mobilien, nämlich: 1 Spiegel in Holzrahmen, 1 nußbaumene Kommode, 1 Kanape, 11 Bilder und 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. März 1867.

Der Gerichtsvollzieher.

4940

Popp.

**Notizen.**

Heute Mittwoch den 27. März, Vormittags 9 Uhr:  
Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Hermann Rayß dahier gehörigen Mobilien, Waarenvorräthe, Posamentierwerkzeuge, einer vollständigen Ladeneinrichtung ic., in dem Hause Neugasse 1a. (S. heut. Bl.)  
Mobilien-Versteigerung in dem Hause Adolphstraße 16 im 4. Stock. (S. L. 72.)  
Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Domanial-Walddistrikt Fasanerie 1. Thl., Gemarkung Wiesbaden. (S. Tgbl. 72.)

Holzversteigerung in den Domanial-Waldungen der Königl. Oberförsterei Chausseehaus, Distrikt Hirschgäß 1. Theil, Gemarkung Hahn, und Distrikt Altenstein 1. Theil. (S. Tgbl. 72.)

Holzversteigerung im Weher Gemeindewald, Distrikt Eschbach 4. Thl. (S. L. 71.)





Donnerstag den 28. März Morgens 10 Uhr wird auf dem Hof der Artillerie-Kaserne ein sechsjähriges Pferd gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft. 4877

Bei Jacob Weber, Louisenstraße 35, sind 2 Aecker zu verpachten, einer auf der Bain von 66 Ruthen und einer im Aigelberg von 53 Ruthen. 4827

Für die Armen-Augenheilanstalt 2 fl. von Ungenannt als Geschenk erhalten zu haben, wird mit herzlichstem Danke bescheinigt.

Für die Verwaltungs-Commission: Dr. J. W. Schirm.

Von Königlichem Justizamte dahier 36 Kreuzer Expertengebühr des Herrn Uhrmacher Fleischmann in Sachen Moses gegen Popp, erhalten zu haben, bescheinigt verbindlichst dankend

Wiesbaden, 20. März 1867. Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.

## Rheinischer Kurier.

Motto: Deutsch, einig, frei!

Einladung zum Abonnement auf das 2. Quartal 1867.

Der Rheinische Kurier ist die gelesenste und verbreitetste Zeitung in Wiesbaden und das einzige Wiesbadener Journal, welches

**täglich zweimal erscheint.**

Die Leser erhalten in jeder Nummer gediegene Leitartikel, die neuesten Nachrichten und Depeschen, ein reichhaltiges Feuilleton und den Courszettel der Frankfurter Börse täglich vollständig telegraphisch bezogen.

Man abonniert in Wiesbaden mit 2 fl. pro Quartal

4944

Langgasse 20.

**Meine Wohnung ist jetzt Rheinstraße  
Nr. 22, Bel-Etage.**

4853

**Dr. med. Wilhelm.**

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich vom Heutigen an Langgasse 23 wohne.

**Chr. Becker, Schneidermeister.** 4919

## Die Herren Baumeister und Badewirthe

make ich auf die in meinem Locale, Kirchgasse 8, ausgestellte Badewanne, 7' lang 3' breit, aus polirtem Cement, aufmerksam. Dieselbe widersteht allen Einflüssen des hiesigen Wassers.

**L. von Bonhorst.** 287

**Nähmaschinen-Arbeiten**, mit doppeltem Steppstich, werden sehr schön und billig besorgt Kirchofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 4920

Ein noch wenig getragener **Confirmandenrock** ist zu verkaufen bei Schneidermeister **Schlick**, Kirchgasse 35. 4912

**Geschäftshäuser**, sowie sehr schön gelegene Landhäuser, hier und am Rhein, und bei Wiesbaden eine **Mühle**, sind zu verkaufen.

**Friedrich Schaus, Mauergasse 1.** 4858



**Crinolinen, Corsetten, Kinderleibchen,**  
**Anstetzkämme, Neze, Gürtel, Herrnhemden** empfiehlt zu billigen Preisen  
 4923 Sebastian, Ecke der Gold- und Messergasse.

## **Badische Versorgungs-Anstalt.**

Gegründet im Jahre 1835 auf Gegenseitigkeit.  
**Capital-Vermögen der Anstalt am Schlusse des Jahres 1865:**  
**8,079,139 Gulden.**

### **Wirkungskreis der Anstalt:**

**Lebensversicherungen** der verschiedensten Art;  
**Leibrenten**, welche nach den Rechnungsergebnissen wachsen;  
 (Die Einleger zur Klasse V b der Jahres-Gesellschaft 1838 bezogen  
 im Jahre 1866 für eine einmalige Einlage von 200 Gulden eine  
 Rente von 300 Gulden.)

**Leibrenten** mit vorausbestimmten Beträgen in allen Formen.  
**Altersversorgungen, Studien u. Lehrgelder, Ausstenerverträge,**  
**Sterbelaſſe, Wittwenkaſſe, Kinderversorgungsvereine (Continen), Spar-**  
**kaſſe und Hinterlegungskasse.**

Prospecte und Beitrittserklärungen werden unentgeltlich verabreicht, sowie  
 jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt bei den Agenten:

**A. Liebrich,** **A. Schindling,**  
 4943 Kirchgaſſe 8. Faulbrunnenstraſſe 11.

**Unterrock = Vordüren, Sammtjaden**  
 find neu eingetroffen. Sebastian, Ecke der Gold- und Messergasse. 4913

**76,000 gut gebrannte Feldbacksteine**  
 find zu verkaufen. Näheres auf der Duerfeld'schen Backsteinfabrik. 4903

## **Wohnungs-Veränderung.**

Meinen verehrten Freunden und Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß  
 ich von heute an nicht mehr Römerberg 5, sondern Langgasse 23 wohne und  
 bitte zugleich, mir das bis jetzt geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.  
 4906 Achtungsvoll **Isack Strauss**, Schuhmachermeister.

## **Arbeitsjaden**

verkaufe den Rest, um damit gänzlich zu räumen, unter dem Fabrikpreise.  
 4909 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens 4.

## **Herrnkleider-Neuwäscherei.**

Ich erlaube mir höflichst anzuzeigen, daß Herrnkleider aller Arten und  
 Farben unter Garantie, daß weder Stoff noch Farbe Schaden leiden, sowie  
 daß darin gewesene Flecken nicht wieder kommen, gewaschen werden.  
 914 **Anton Schneider**, Schneidermeister. Oberwebergasse 44.

Ein amerikanischer Herd ist bei Marktgraf, kl. Burgstraße 2, zu ver-  
 kaufen. 4911

Gebrauchter Asphalt wird unentgeltlich abgegeben Rheinstraſſe 5. 4856

Schwalbacherstraſſe 47 ist ein Koffer zu verkaufen 4885

Ein hübsch gelegenes Landhaus mit Garten ist unter billigen Bedin-  
 gungen sogleich zu verkaufen. Näh. Exped. 4093



# Wichtige Anzeige für Bruchleidende.

Wer die vortreffliche Kurmethode des berühmten Schweizer Brucharztes, Krüsi-Alt Herr in Gais, Kanton Appenzell, kennen lernen will, kann bei der Exped. dieses Blattes ein Schriftchen mit Belehrung und vielen 100 Zeugnissen in Empfang nehmen.

361

## Alizarin-Schreib- & Copirtinte, patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten.

Zu haben bei

A. Glöckler, Webergasse 17. 343

Einen abermaligen Beweis der Vorzüglichkeit von

**Apotheker Bergmann's Zahnwolle\*)**

bietet nachstehender Brief.

Herren Bergmann & Cie. in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Ersuche Sie freundlichst mir für inliegenden Betrag von Ihrer mir wohlthunenden Zahnwolle ehemöglichst zu senden.

Wien.

Louis Veltée, Körnthnerring Nr. 3.

\*) Depot bei A. Schirg in Wiesbaden, F. W. Schellenberg in Herborn. Preis 9 fr.

389

## Zu verkaufen

zwei reichgeschnitzte Garnituren, sowie verschiedene Sessels, Piano's, Barock- und Antique-Stühle. Diese Gegenstände werden wegen baldiger Abreise sehr billig abgegeben.

4941

**Alexander Hoffmann, Geisbergstraße 5.**

Wörzstraße 6 sind 3 sehr gute Kühe, sowie ein Pferd von 5 Jahren wegen Aufgabe der Oekonomie billig zu verkaufen.

4878

Oberwebergasse 49 im 2. Stock wird Waache, das Herrnhemd von 4 fr. an, Röcke von 6 fr. an, sowie alle sonstige Wäache schnell und billig besorgt.

4848

Ein Klavier ist für den Preis 15 fl. zu verkaufen. Näheres Messergasse 18.

4932

Adolphstraße 1 ist 1/4 Klafter Brennholz zu verkaufen.

4933

Eine in der schönsten Lage der Umgegend Wiesbadens gut massiv gebaute und mit Gas und Telegraphen eingerichtete Villa nebst Stallung und Remisen, steht zu verkaufen oder zu vermieten. Nähere Auskunft Hainertweg Nr. 1, Wiesbaden.

4893

Ein neues Möbelsarrnchen billig zu verkaufen Nerostr. 16, Hinterh.

4882

Faulbrunnenstraße 9 ist ein neuer, lackirter, zweithüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen.

4791

Ein Küchenschrank und ein Kleiderschrank sind billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9.

4773

## Marktberichte.

Frankfurt, 25. März. Auf dem heutigen Fruchtmarte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 15 fl. 20 fr., bis 15 fl. 30 fr., Roggen 11 fl. — fr. bis 11 fl. 50 fr., Gerste 11 fl. 30 fr. bis 12 fl. — fr., Hafer (200 Pfd.) 8 fl. 20 fr. bis 8 fl. 30 fr., Hübsel — fl. bis — fl.



Frankfurt, 25. März. (Viehmarkt.) Auf dem heutigen Markte waren zugetrieben: circa 300 Ochsen, 100 Kühe und Rinder, 200 Kälber, Hämmel fehlten. Die Preise stellten sich:

|                 |                      |               |             |               |
|-----------------|----------------------|---------------|-------------|---------------|
| Ochsen          | 1. Qualität per Ctr. | 30 fl. 30 fr. | 2. Qualität | 29 fl. 30 fr. |
| Kühe und Rinder | 1. " " "             | 28 " " "      | 2. " " "    | 26 " " "      |
| Hämmel          | 1. " " "             | 27 " " "      | 2. " " "    | 26 " " "      |
| Kälber          | 1. " " "             | 27 " " "      | 2. " " "    | 26 " " "      |

## Tages-Kalender.

### Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

### Die Bildergalerie (Portiere)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

### Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch (zum Erstenmale wiederholt): *Revanche*. Lustspiel in 2 Akten, mit freier Benutzung einer Anekdote, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Hierauf: *Tanz*. Zum Schluss (zum Erstenmale wiederholt): *Freund und Feind*. Vaterländisches Lustspiel in 1 Akt von Paul Jacobberg.

### Heute Mittwoch den 27. März.

Abends 6 Uhr: Vorlesung des Missionspredigers Herrn Strobel aus Frankfurt a. M., über das „Evangelium in Indien“, im Saale des Cölnischen Hofes, kleine Burgstraße.

Abends 6 Uhr: Zweiter Vortrag des Hrn. Professors Dr. Zimmermann aus Gießen über „Shakespeare's Kaufmann von Venedig“, im Casino-Saale.

### Turnverein.

Abends 8 Uhr: Fechten.

### Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

### Männergesangsverein.

Abends 8 Uhr: Probe bei D. Schirmer.

### Liederfranz.

Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslocale.

### Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6<sup>20</sup>, 11. Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.  
Nachm. 12<sup>20</sup>, 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>, Nachm. 1, 3<sup>10</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>,  
6<sup>40</sup>, 9, 10<sup>0</sup>.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

Schwalbach, Ditz (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7<sup>45</sup> Brief- u. Nachm. 2<sup>40</sup> Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6<sup>00</sup> Fahrpost.

Morg. 11<sup>10</sup> Briefpost. Morg. 11<sup>14</sup> Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 2<sup>40</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 2<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 2<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 9. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

### Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 3<sup>0</sup>, 5<sup>0</sup>, 7<sup>45</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 2<sup>45</sup>, 6<sup>55</sup>, 9<sup>5</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinschen Bahn

Coblenz, Cöln rc. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

### Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>25</sup>, 11<sup>45</sup>, 12<sup>10</sup>.

Nachmittags 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>, 5<sup>50</sup>, 6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>30</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.

Nachmittags 1, 3<sup>10</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>15</sup>, 8, 10<sup>10</sup>.

\*) Schnellzüge.

### Frankfurt, 25. März.

|                       |          |        |          |                      |
|-----------------------|----------|--------|----------|----------------------|
| Pisolen               | 9 fl. 42 | — 44   | fr.      | Amsterdam 100 3/4 G. |
| Holl. 10 fl.-Stücke   | 9        | 51     | — 53     | Berlin 105 1/2 G.    |
| 20 Fres.-Stücke       | 9        | 27 1/2 | — 28 1/2 | Cöln 105 1/2 G.      |
| Russ. Imperial        | 9        | 44     | — 46     | Hamburg 88 1/4 G.    |
| Preuss. Friedr. d'or  | 9        | 56 1/2 | — 57 1/2 | Leipzig 104 1/2 G.   |
| Dufaten               | 5        | 34     | — 36     | London 119 1/4 G.    |
| Engl. Sovereigns      | 11       | 51     | — 53     | Paris 94 1/2 G.      |
| Preuss. Cassenscheine | 1        | 47 1/2 | — 45 1/2 | Wien 91 3/4 G.       |
| Dollars in Gold       | 2        | 27 1/2 | — 28 1/2 | Disconto 3 0/0 G.    |

Hierbei zwei Beilagen.



# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 73.)

27. März 1867

## Einladung zum Abonnement

auf die

## „Neue Mittelrheinische Zeitung“

Um die „Neue Mittelrheinische Zeitung“ für

### Jedermann aus dem Volke

zugänglich zu machen, lassen wir mit dem nächsten Quartal eine Preiser-  
mäßigung eintreten. Der Abonnementspreis beträgt fortan nur

**1 Gulden 36 Kreuzer pro Quartal.**

Unwandelbar wird unser Blatt festhalten an dem Glauben an ein untheil-  
bares deutsches Vaterland, an die Ewigkeit der Rechte des Volkes und  
an eine lediglich aus dem Selbstbestimmungsrechte des Volkes  
hervorgehende dauernde Einheit Deutschlands.

Neben dem auf dieser Basis redigirten politischen Theile unseres Blattes  
werden wir in dem Feuilleton für eine gesunde Unterhaltung unserer Leser  
Sorge tragen und es an gemeinnützigen Mittheilungen (insbesondere  
für die Landbevölkerung) nicht fehlen lassen.

Anzeigen im Annoncentheil finden bei billiger Berechnung die weiteste Ver-  
breitung.

Man **abonnirt** für Wiesbaden in der Expedition, Kirchgasse 20 (Walther's-  
chen Hof).

Neu hinzutretende hiesige Abonnenten erhalten die Zeitung von heute  
an bis zum 1. April **unentgeltlich**.

Wiesbaden, im März 1867.

Die Redaktion. 4277

**Mr. G. Linck**, Organist an der englischen Kirche und englischer Lehrer  
an der Wiesbadener Handelsschule, ertheilt Privat-Unterricht in der **englischen  
Sprache**. Adresse: Dambachthal 1. 3536

**Mr. G. Linck**, Organist at the English Church, Wiesbaden, receives  
private pupils to instruct in German, Music and in all branches of a  
general English Education. Address: Dambachthal 1.

**Mr. G. Linck**, professeur d'anglais à l'école de commerce de  
Wiesbade et organiste de l'église anglaise à Wiesbade donne des  
leçons d'anglais, d'allemand et de piano. Adresse: Dambachthal 1.

## Bestgebrannten Java-Coffee

zu 44, 48 und 52 fr. per Pfund,

## Mocca-Coffee

zu 1 fl. per Pfund

empfiehlt **A. Schirmer**, Markt 10. 4553



## Fussbodenlack.

Alle Sorten geriebene Oelfarben zum Anstrich fertig, Firnisse, Lacke, Politur, sowie alle übrigen Farbwaaren empfehle zu billigsten Preisen.  
3221 J. B. Weil, Webergasse 34.

## Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an nicht mehr Marktstraße 24, sondern  10 Bahnhofstraße 10. 

4606

Elise Quény, Kleidermacherin.

## Johann Rinf, Rohndienstmann No. 42,

empfiehlt sich dem geehrten Publicum in Verrichtungen aller Commissionen, Auszüge u. dgl. gegen Caution. Bestellungen werden zu jeder Zeit Taunusstraße 26 bei Herrn Gastwirth Petri entgegengenommen. 4692

## Grosser Ausverkauf.

Wegen Verlegung meines Geschäfts, verkaufe ich meine sämtlichen Mode- & Galanterie-Waaren zu Fabrikpreisen, und da ich mein Local, Goldgasse Nr. 5, bis Ende Mai räumen werde, bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

4517

C. W. Deegen, Goldgasse 5.

## Englische Teppiche.

Brüsseler-Teppiche, Zimmer-, Sopha- und Bettvorlagen, Plüschischdecken in großer Auswahl neu angekommen bei

3404

Adolph Sabel, Eölnischer Hof.

## Ruhrkohlen

sind in einigen Tagen aus dem Schiffe zu beziehen bei  
4696 G. W. Schmidt in Biebrich.

## Ellenbogengasse 5, Kinderwagen, Ellenbogengasse 5,

elegant und dauerhaft gearbeitet, für deren Güte garantirt wird, habe eine Sendung erhalten und erlasse dieselben zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig empfehle ich hiermit mein

## Korbwaarenlager,

besonders Sessel, Blumentische, Papier- und Arbeitskörbe, sowie alle sonstigen Artikel zu festen Preisen.

Bestellungen jeden Art, sowie Reparaturen und das Flechten von Rohr- und Weidenstühlen werden schnellstens besorgt bei

4445

H. Hofmann, Korbmacher, Ellenbogengasse 5.



## Strickbaumwolle



in weiß, ungebleicht, farbig melirt, bunt gereift, sowie Ostremadura, weiß und ungebleicht, empfehle in allen Qualitäten und in Auswahl zu den billigsten Preisen. Philipp Sulzer, Langgasse 13. 4559



# Kräuter-Malz-Caffée

des **Dr. Hess**, Königl. Preuss. approbirter Apotheker 1r Classe.  
Dieser Kräuter-Malz-Caffee ist eine Zusammensetzung magenstärkender, die Verdauung befördernder Kräuter und gut nührender Bestandtheile.  
— Ohne irgend welche Beimischung drastischer oder narcotischer Stoffe, beruht seine heilsame Wirkung nur auf guter Ernährung und Stärkung der Verdauung, namentlich bei Magenschwäche; es kann daher den Familien, sowohl im Allgemeinen, wie besonders für Wöchnerinnen, Ammen, Reconvallescenten und Kindern, auch bei Scropheln u. s. w. statt des wirklichen, oft schädlichen Caffee's dieser Kräuter-Malz-Caffee selbst nach dem Ausspruche bewährter Aerzte auf das gewissenhafteste empfohlen werden.

Es ist ungefähr 1 Loth oder ein reichlicher Eßlöffel voll zu einer Portion genügend und da der Preis davon noch nicht voll drei Pfennige das Loth beträgt, so kommt dieser Kräuter-Malz-Caffee trotz aller Vorzüge billiger als Indischer Caffee zu stehen.

In Paqueten zu 18 kr. zu haben bei

4733

**A. Viotor**, Geisbergstraße 9.

**W. Viotor**, Langgasse 5.

## Ausgesetzt.

Eine große Parthie Frühjahrsmäntel von vorigjähriger Saison, werden, um zu räumen, zu außerordentlich billigen Preisen verkauft.

**p. p. K. Gottlieb,**

**Clemens Schnabel,**

4690

Tannusstraße 9.

## Zu verkaufen

ein Glasschrank, ein Sparherd und ein noch in gutem Zustande befindlicher Schneider-Bügelofen. Näheres Expedition.

3533

Kirchgasse 22. **Hch. Philippi.** Kirchgasse 22.

Rüböl 14 kr., Lampenöl 15 kr., Salatöl 26 kr. per Schoppen; Macaroni 20 kr., Giergemüseendeln 16 kr., Zwetschen 8 kr., Apfelschnitzen 12 kr. per Pfund, Schweineschmalz 22 kr. per Pfund, Apffelkraut 7 kr., Traubengelée 16 kr. per Pfund, Stearinlichte (prima) 24 kr., secunda 22 kr. per Paquet; ferner empfehle mein Caffee-Lager in mehr Sorten als bisher annoncirt worden ist, sowie alle übrigen Specerei-Waaren so billig, als die Concurrrenz nur offerirt.

4558

**J. Wedesweiler**, Ofenpußer,

wohnt von heute an Oberwebergasse 39.

4701

## Frische Schellfische

sind eingetroffen.

**Joh. Adrian**, Marktstraße 36. 3842

## Besatz-Perlen

zu Kleidern und Hüten, in schwarz, weiß und gelb empfiehlt billigt

4705

**C. A. Mahr**, Franzplatz 1.

**Hafer, Heu und Stroh**, sowie Frühhafer empfiehlt

4555

**A. Heimann**, Neugasse 12.



## Announce.

Das große Handschuhlager von **M. Pfister** aus Tyrol ist nun wieder eröffnet und hat viele frische Handschuhe aus Tyrol wieder mitgebracht, welche alle von bestem Leder gefertigt wurden. Da die Preise billig und reell gestellt sind, so hoffe ich auf zahlreichen Zuspruch.

**M. Pfister**, neue Colonnade,  
4865 unterer Pavillon; vis-à-vis den 4 Jahreszeiten.

Marktplatz 12,  
neben Hotel Grünwald.

**C. Rossel jun.**, Marktplatz 12,  
neben Hotel Grünwald.  
**Cabinet zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren.**  
Abonnements in und außer dem Hause bei pünktlicher Bedienung. 4741

Ich beehre mich hiermit, den Empfang der neuesten

**Frühjahrs- & Sommer-Kleiderstoffe**  
in reichster Auswahl anzuzeigen.

Mein Lager in

**Frühjahrmänteln & Mantillen**,  
letztere namentlich für **Confirmanden**,  
ist durch neue Zusendungen gleichfalls voll-  
ständig assortirt. Ich habe die Preise meiner  
**sämmtlichen** Artikel, um ein lebhaftes  
Geschäft zu erzielen und dadurch meine Vor-  
räthe vor dem Umzug in mein neues Local  
möglichst zu verringern, **so niedrig ge-  
stellt**, dass ich hoffe, einem recht zahlreichen  
Zuspruche entgegensehen zu dürfen.

4902 **J. Hertz**, Marktstrasse 13.

**W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4,**

empfehlte dauerhafte Rohr- und Strohstühle in großer Auswahl zu festen Preisen. 4873

Ellenbogengasse 9 ist eine seidene Mantille zu verkaufen. 4861

Ein transportabler Kochherd mit Dörre, Bratofen und kupfernem Schiff zu verkaufen. Preis 25 fl. Näheres Expedition. 4876



## Anzeige.

Mittwoch den 27. März d. J. Abends 6 Uhr gedenkt Herr **Missionsprediger Strobel** aus Frankfurt a. M., welcher eine Reihe von Jahren als Missionär in Ostindien wirkte, dahier im Saale des

**Cölnischen Hofes**, kleine Burgstraße 6, eine Vorlesung zu halten über

**das Evangelium in Indien,**  
eine Beantwortung der Fragen nach dem Werthe evangelischer Missionen in jenem alten Culturlande.

Zu diesem Vortrag werden Alle, welche sich für den Einfluß der christlichen Religion auf gebildete heidnische Völker interessieren und darüber näher instruiren wollen, hiermit freundlichst eingeladen.

Entrée wird nicht erhoben. Etwaige freiwillige Gaben, zu deren Spendung beim Ausgang aus dem Saal Gelegenheit geboten sein wird, werden nach Abzug der Unkosten für die Zwecke der Heidenmission verwendet. 4618

## Die Mittelrheinische Zeitung,

das Organ der deutschen Fortschrittspartei in Nassau, hat auch in dem verflossenen I. Quartal ihres zwanzigsten Jahrganges und besonders bei den Wahlen den liberalen und nationalen Interessen nach Kräften zu dienen gesucht.

Die „Mittelrheinische Zeitung“ hat gezeigt, daß sie in Bezug auf die **Schnelligkeit** in der Mittheilung der Nachrichten von keinem anderen hier erscheinenden Blatte übertroffen wird.

Größere Berichte über die Reichstagsitzungen befinden sich stets bereits in der am nächsten Tage erscheinenden Zeitung.

In jeder Nummer wird, wie schon seit Jahren, ein telegraphisch bezogener neuester Börsenbericht veröffentlicht.

Besonders wichtige Nachrichten bringt die „Mittelrheinische Zeitung“ bekanntlich durch Extrablätter zur Kenntniß ihrer Leser.

Für das Feuilleton wird in Zukunft noch mehr, als bisher, durch spannende Erzählungen, interessante Aufsätze u. u. gesorgt sein.

Bestellungen auf das am 1. April beginnende II. Quartal nehmen die Königl. Postanstalten, die Landboten und die unterzeichnete Expedition für den Preis von 2 fl. entgegen.

**Die Expedition der „Mittelrheinischen Zeitung“.**

Wiesbaden, Langgasse 53.

**Nachschrift.** Eine unterm 2. März der „Mittelrheinischen Zeitung“ ertheilte amtliche Verwarnung soll die Redaction nicht hindern, auch fernerhin vom entschieden freisinnigen Standpunkte aus die Landesangelegenheiten zu besprechen und wird uns hoffentlich unsere alten Freunde nicht entfremdet haben. 4852

## Milde Gaben

an Kleidungsstücken oder Geld werden für die nassauischen Verwundeten fortwährend dankbar entgegengenommen von der Exped. d. Bl.

Eine Wirthschaft ist zu vermietthen, auch zu verkaufen. Näh. Exped. 4722

Eine große Reisefiste steht billig zu verkaufen Steingasse 11. 4810



## Der Blinden-Anstalt

sind an Geschenken zugekommen: Von Frau E. B. in der Rheinstraße 5 fl.; von einem Ungenannten aus Dankbarkeit für die Wiedergenesung des kleinen August 2 fl.; von Herrn Schuhmacher Rißel 1 fl.; durch Herrn Bouffier von der englischen Kirchengemeinde 6 fl. 40 fr., für welche Gaben hiermit der Dank des Vorstandes ausgesprochen wird.

Wiesbaden, den 25. März 1867.

Im Auftrage des Vorstehenden.

K a u f.

Von der englischen Kirchengemeinde ein Geschenk mit 6 fl. 40 fr. für die Kleinkinder-Bewahranstalt empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke  
Der Vorstand.

Schöne junge Tauben à 12 fr.  
4901. bei Häfner, Marktstraße 12.

Rüböl per Schoppen 13 fr., Lampenöl 14 fr., Petro-  
leum 6 fr., Spiritus, 90 pCt., fußelfrei, 18 fr., Stearin-  
lichter (welche sonst Packet 22 und 24 Loth wiegen)  
das Pfundpacket 32 fr. bei

4866

J. Haub, Mühlgasse.

## Am 1. April 1867 Ziehung der Credit-Loose.

1700 Loose erhalten 1700 Gewinne, worunter Haupttreffer  
von fl. 200,000, 40,000, 20,000, 2mal 5000, 2mal  
2000, 2mal 1500, 4mal 1000, 37mal 400 rc. Der ge-  
ringste Gewinn ist fl. 160.

Hierzu kostet:

Ein Viertel Loos Thlr. 1.

Ein Ganzes Loos Thlr. 4.

Ein Halbes Loos Thlr. 2.

Sechs Ganze Loose Thlr. 20.

Gewinnelder und Ziehungslisten werden nach Entscheidung sofort  
zugesandt. Pläne sind gratis zu haben.

Gefällige Aufträge beliebe man baldigst direct zu richten an

**Jacob Lindheimer jun.**

361

in Frankfurt a. M., Holzpförtchen 1.

Frisches **Girischfleisch**, Schneehühner, Auerhähne,  
Schneepfen, Rehrlücken und Rehkeulen

4883

bei Häfner, Marktstraße 12.

Heute Morgen wird auf der Hochstätte bei Wittwe  
**Dieges** frischgeschlachtetes **Rindfleisch** 1. Qualität,  
das Pfund für 12 fr., angehauen. 4900

Eine große **Waschbütte** ist zu verkaufen. N. Exped. 4526



## **Dietenmühle.**

**Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate zum Einathmen comprimierter Luft zu jeder Tageszeit.** Die **römisch-irischen Bäder** sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet.

2108

## **28kr. Café. 28kr.**

Durch vortheilhaften Bezug bin ich in den Stand gesetzt, einen durchaus schönen, kräftigen und wohlgeschmeckenden **Café** das Pfund zu 28 kr. abzugeben und empfehle solchen, seiner ungewöhnlichen Preiswürdigkeit wegen, bestens.

4656 **C. W. Schmidt, Goldgasse 2.**

## **Muhrer Steinkohlen,**

bester Qualität, frisch von der Helena-Amalien-Zeche bezogen, verkauft in jedem Quantum **Enderich, Platterstrasse 9.**

Bestellungen werden entgegengenommen Neugasse 11 im Laden des Herrn Kaufmann G. Rach.

144

**Goldgasse 23, Friedrich Buz, Goldgasse 23,**

**Tailleur pour dames,**

empfehlte sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mänteln, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit.

4030

Alle Arten **Weißtildereien**, Namen in Taschentücher, Weißzeug etc. werden schön und schnell besorgt in dem

4056

**Stiderei-Geschäft von A. Seebold, Langgasse 20.**

## **Decimal- u. Tafel-Waagen**

empfehlte unter Garantie der Güte zu billigen Preisen

3237

**Fr. Knauer, Neugasse 9.**

## **Für Confirmanden.**

Eine große Auswahl **Confirmanden-Anzüge** vorrätig bei

296

**L. & M. Dreyfus,**

53. Langgasse 53.

**Friedrich Kässberger, Webergasse 33,**

**Lederfabrik- und -Handlung,**

empfehlte sein Lager in allen Sorten Leder in reeller Waare und billigster Berechnung.

4578

**Getragene Herrenkleider kauft Gerhardt, Kirchhofgasse 6.**

4452



# Spiess'sche Lehr- und Erziehungs- Anstalt für Mädchen,

**Taunusstraße 51.**

Am 2. Mai d. J. beginnt das Sommersemester. Zu den seither ertheilten Unterrichtsgegenständen treten hinzu:

- 1) Französische Sprechschule für kaum schulpflichtige Kinder, in der dieselben auf spielende und unterhaltende Weise, ähnlich, wie sie die Muttersprache erlernen, in das Französische eingeführt werden. Lehrerin ist eine feingebildete Französin, welche auch die Conversation in den übrigen Klassen leitet.
- 2) **Kaufmännisches Rechnen, gewerbliche u. kaufmännische Buchführung.**
- 3) Physik und Chemie, insoweit diese Gegenstände für Mädchen nützlich und interessant sind.

Mädchen über 14 Jahre, selbst wenn sie bereits andere Anstalten besucht, sich aber in der Buchführung gründlich ausbilden, an den Conversationsstunden, dem Unterricht in Physik und Chemie und den Anweisungen in allen Zweigen weiblicher Handarbeiten, theilnehmen wollen, werden in einem besonderen Jahres-Cursus aufgenommen.

Lehrgegenstände der Anstalt sind: Religion, deutsche, französische und englische Sprache, bürgerliches und kaufmännisches Rechnen, Geographie, Naturgeschichte, Physik, Chemie, Mythologie, Schönschreiben, Zeichnen, Handarbeiten; für die Oberklasse: gewerbliche und kaufmännische Buchführung, Berufslehre.

Das Honorar beträgt für die unterste Klasse 30 fl., für die mittleren 40 fl. und für die oberste mit der angegebenen Selecta 48 fl. jährlich.

Tanz- und Turnstunden werden besonders honorirt.

Bei zwei und mehreren Geschwister tritt eine Preisermäßigung ein.

Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst Fräulein **Grustine Grimmel**, Herr Sprachlehrer **Maguin** an der höheren Bürgerschule, und Lehrer **Zollmann**.

Anmeldungen werden im Locale von der unterzeichneten Vorsteherin entgegen-  
genommen. **Lina Spiess.** 4845

## Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmefächchen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

**Verkaufslocale:**

**Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.**

209

**Die Magazin-Verwaltung.**

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten **Stroh- und Filzhüte** schön gewaschen, gefärbt und neu faconnirt werden.

2840

**Jacob Weigle sen.,** Hutmacher, Nerostraße 29.

## Gasthaus zur weissen Taube.

**Vorzüglisches Bier**

aus der hiesigen Actien-Brauerei empfiehlt

4125

**Wwe. Birnbaum.**

**Frl. M. Wirth**, Lehrerin der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache, sowie des gründlichen Clavierspiels, und beeidigte Uebersetzerin in obengenannten Sprachen. Louisenstraße 23, Parterre. 3847

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **H. Schellenberg.**



# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 73)

27. März 1867

## Verein für Naturkunde.

Die naturwissenschaftlichen Vorträge im Museumsaal sind für diesen Winter geschlossen. Der Vorstand. 367

## Wissenschaftliche Vorträge zu Wiesbaden.

Mittwoch den 27. März Abends 6 Uhr wird Herr Professor **Dr. Zimmermann** aus Gießen im Saale des Casino's seinen zweiten Vortrag, „Shakspeare's Kaufmann von Venedig“, halten. Eintrittskarten sind in allen Buchhandlungen zu haben. 4872

## Vorschussverein zu Wiesbaden.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet Montag den 8. April d. J. Abends statt. Indem wir dies vorläufig zur Kenntniss bringen, bemerken wir, daß die Abhaltung der Versammlung bis dahin verschoben werden mußte, um vor derselben dem in der letzten Generalversammlung ausgesprochenen Wunsche gemäß die Mitglieder in den Besitz des gedruckten Geschäftsberichts setzen zu können.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1866 nebst dem Verzeichniß der Mitglieder des Vereins nach dem Stand am 1. Januar 1867 wird den Mitgliedern im Laufe der nächsten Woche zugehen und gleichzeitig Ort und Stunde, sowie die Tagesordnung für die Generalversammlung bekannt gemacht werden.

Wiesbaden, den 26. März 1867.

Verwaltung des Vorschussvereins.

303

Der Director: **Brück.**

## Männergesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe bei H. Schirmer. 146

## Liederkranz.

Heute Abend 8½ Uhr: Generalversammlung im Vereinslocal.

Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes.

149

Der Vorstand.

Heute Mittwoch grosses Conviv...

Schluss.

4937

## Muhrfohlen,

beste Qualität, frisch aus den Gruben lade in Bleibich aus

4890

Gebr. Seyman, Mühlgasse 2.



## Mobilien-Verkauf.

Verschiedene gut erhaltene Möbel sind wegen Abreise billig zu verkaufen und können Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Nicolassstraße 8 im dritten Stock, angesehen werden. 387

## Zur gefälligen Beachtung.

Bestellungen auf Stroh- und Rohrstühle zum Repariren und neuen werden entgegengenommen bei Hrn. Rüpp, Marktplatz 11. 2166

Karl Werten in Erbenheim.

## Markt 7.

401

Frische See-Dorsche (ähnlich wie Schellfische) per Pfund 12 fr., sowie frisch gewässerten Laberdan und alle übrigen gangbaren See- und Flußfische.

Gute Kartoffeln per Kumpf 12 fr., im Malter billiger, Steingasse 35. 4930

Per Pfd. 42 fr. Aechten Moccakaffee, Per Pfd. 42 fr.

sowie Java- und Ceylon-Kaffee's in bester Qualität und schönem Assortiment, ferner Giergemüse- und Suppenmudeln, getrocknetes Obst, als Kirschen, Zwetschen, Brünellen und Mirabellen empfiehlt

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6. 4938

Wegen Aufgabe des Geschäfts sind bei mir zu verkaufen:

50 Ohm vorzüglicher 1866r Aepfelwein,

eine Aepelmühle, eine Kelter (beides in sehr gutem Zustande), große und kleine Fässer und eine 15 Last haltende Waschbütte. 4926

Phil. Schumacher, gr. Burgstraße.

Ein runder Mahagony-Theetisch, ein fast neuer Spiegel mit Goldrahmen und zwei lackirte Schränke, der eine mit Doppelthüre, Schlösser und 2 Schubladen, der andere mit einer Thüre und 5 Brettern, sind zu verkaufen Wilhelmstraße 15, 2. Stock, jeden Wochentag zwischen 3—5 Uhr Nachm. 4947

## Alle Artikel in Cement,

als: Vasen, Statuen, Ornamente etc., Flurenplatten, Häuserverputze in Cement vermittelt

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Muster stets vorrätig.

2357

## Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 fr. bei Metzger Baum, Neugasse. 126

Mähmaschinennarbeit, dauerhaft mit doppeltem Steppstich, wird angenommen in und außer dem Hause Heidenberg 28. 4942

Schwalbacherstraße 29 ist gutes Sauerkraut und Gerstenstroh zu verkaufen. 4922

Ein großer, polirter, tannener Tisch mit Schublade ist zu verkaufen Heidenberg 18 im Hinterhaus. 4927

Ein Schreibtisch ist zu verkaufen kleine Burgstraße 12. 4886



# Rothwein-Verkauf

Mainzerstraße 16.

- 1862r Oberingelheimer per  $\frac{1}{2}$  Litre mit Glas 1 fl.  
 1862r Alzmannshäuser per  $\frac{3}{4}$  Litre mit Glas 1 fl. 36 kr.  
 1862r Alzmannshäuser aus Herzogl. Domanialkeller  $\frac{3}{4}$  Litre  
 mit Glas 2 fl. 48 kr.

In Faß von  $\frac{1}{2}$  Ohm und mehr billiger.

Eine Niederlage obiger Weine befindet sich bei Herrn Joh. G. Hartmann, Schwalbacherstraße 31, und werden daselbst unter meinem Siegel verkauft.

Oberingelheimer  $\frac{3}{4}$  Litre mit Glas 45 kr.

Alzmannshäuser  $\frac{3}{4}$  Litre mit Glas 1 fl. 36 kr.

Alzmannshäuser  $\frac{3}{4}$  Litre mit Glas 2 fl. 48 kr.

Leere Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen.

Fr. Becker. 150

## Körperliche Schwäche

bei Männern und Frauen, bei Jünglingen, Jungfrauen und Kindern, ist jetzt leider so herrschend, daß man in allen Richtungen nach Stärkungsmitteln greift. Das Neueste und Beste ist der **Fleisch-Extract** als kräftiges Nahrungsmittel; wie er als Heil- und radicales Stärkungsmittel in allen Fällen, bei jedem Geschlecht und in jedem Alter benutzt werden kann, zeigt das gründliche Buch: „Die Heilung der körperlichen Schwäche beider Geschlechter und in jedem Lebensalter“ von Dr. Pauli. Preis 6 Sgr. in jeder Buchhandlung. 4928

Für die diesjährige Saison ist mein Lager in

## Sonnenschirmen & En-tout-cas

wieder auf das Reichhaltigste in den neuesten Sorten und geschmackvollsten Dessins in allen Farben assortirt und empfehle dieselben zu billigen Preisen.

Ueberziehen und alle vorkommenden Reparaturen werden von mir bestens ausgeführt.

4929

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

## Zu verkaufen.

Eine Partie starke Wiener Bierfässer, in Eisen gebunden, werden billig abgegeben.

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Röderallee 18 ist gutes Kornstroh für Strohsäcke fortwährend zu haben. 4891

Ein Ofen mit Rohr ist zu verkaufen. Näheres fortgesetzte Schwalbacherstraße 47, 3. Stod. 4896



# Tanz-Unterricht.

Heute Abend Cotillon.

Ph. Schmidt, Tanzlehrer. 4948

## Frische Schellfische und Cablian

soeben eingetroffen.

Chr. Ritzel Wwe. 4939

## Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 277

## Confirmandenfränze

empfiehlt in neuer Sendung

4671

Anna Rauch,

Ecke der Neu- und Marktstraße.

Eine Parthie schönes **Ziergesträuch**, Aepfel-Pyramiden, Nußbäume, Kirschen, Sophora, Pendula, Stachelbeeren, Johannisstrauben, 12—15' hohe Tannen sind abzugeben. Näheres Expedition. 4532

**Russischer Unterricht** wird ertheilt Kapellenstraße 17, Parterre. 3274

Verloren am Sonntag von der ev. Kirche, Burgstraße und Lesecabinet eine braune **Börse** mit Stahlperlen. Man bittet den ehrlichen Finder dieselbe Tannusstraße 21 abzugeben. 4914

Ein **Kanarienvogel** ist entflohen Tannusstraße 53. Gute Belohnung dem Wiederbringer. 4854

Ein **Havelol** wurde am Freitag Abend in der Wirthschaft des Herrn Reinemers verwechselt, um dessen Umtausch daseibst gebeten wird. 4720

Eine angehende Friseurin wünscht Abonnenten außer dem Hause gegen billige Bezahlung. Näheres Steingasse 29, Parterre. 4759

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen und Auskeffern, Häkeln und Sticken bewandert ist, sucht Beschäftigung im Hause. Näheres Metzgergasse 27 im 4. Stock. 4874

Ein Mädchen, welches gut mit Waschen und Buzen umgehen kann, wünscht Beschäftigung. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1. 4875

Gesucht ein reinliches Monatmädchen Kirchgasse 6, 2. Stock. 4859

Ein Mädchen oder eine Frau wird auf einige Tage zur Aushülfe gesucht Weisbergstraße 14, 2 Stiegen hoch. 4915

Ein Mädchen sucht Monatstelle. N. Schwalbacherstr. 27, Seitenbau. 4946

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen. N. Heidenberg 38. 4895

## Stellen-Gesuche.

Eine tüchtige Restaurationsköchin, ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit und ein braver Hausbursche gesucht. Näheres Expedition. 342

Ein Dienstmädchen wird gesucht Webergasse 10. 4820

Ein braves, anständiges Dienstmädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Römerberg 27. 4802

Ein anständiges Mädchen, welches in jedem Fach in Haus- und Handarbeiten gut bestehen kann, sucht eine Stelle als Bonne oder zur Bedienung einer Dame. Näheres Heidenberg 17 im zweiten Stock. 4793

Ein reinliches Mädchen, welches gut kochen, schön waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näheres Goldgasse 8 im Hinterhaus. 4754

Ein fleißiges, braves Dienstmädchen gesucht Bahnhofstr. 12, 3. Stock. 4949



Ein gebildetes Mädchen, welches durch plötzlichen Sterbefall ihrer Herrschaft die Stelle verloren hat, im Kleidermachen geübt ist, auch feinere Hausarbeiten übernimmt, sucht eine Stelle, auch zur Erziehung größerer Kinder etc. Näheres Friedrichstraße 12, zwei Stiegen hoch. 4812

Ein Mädchen, welches schon zwei Jahre an der Wheeler- u. Wilson'schen Maschine genäht hat, sucht den 1. April eine Stelle. Näheres Expedition. 4828

Eine Deutsche, **geprüfte Erzieherin** gesetzten Alters, sucht Stellung im Ausland. Gute Empfehlungen. Briefe mit A. S. 44 bef. die Exped. 4511

Herrschafts-, sowie Restaurations-Köchinnen, Bonnen, der französischen Sprache mächtig, Jungfern, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit den besten Zeugnissen, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 21. 4714

Für ein Hotel werden gesucht 2 Zimmermädchen; dieselben müssen schon in guten Gasthäusern gedient haben und gute Zeugnisse besitzen. Näheres Schillerplatz 1. 4332

Haus- und Küchenmädchen, sowie Zimmermädchen, Kellner finden Stellen durch das Nachweisebureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 4887

Ein Mädchen aus guter Familie, das französisch spricht, wünscht eine Stelle als Laden- oder Büffetmädchen und kann gleich eintreten. Näheres bei

J. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 4888

Eine perfekte Köchin sucht sofort eine Stelle bei einer Herrschaft. Näheres auf dem Commissionsbureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 4887

Ein fleißiges und tüchtiges Zimmermädchen wird zum April gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Personen können sich melden Rheinstraße 18, 1 Treppe h. von 10-12 des Vormittags und 4-6 Uhr Nachmittags. 4889

Ein reinliches Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Martstraße 11 im Laden. 4892

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen, gut bügeln und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht bald eine Stelle. Näh. Elisabethenstr. 7. 4884

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Köchin. N. Schachtstr. 10. 4898

Ein reinliches Küchenmädchen wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Cölnischer Hof. 4857

Ein ordentliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht, waschen und bügeln kann, sucht ein Placement. Näheres Dogheimerstraße 31. 4860

Webergasse 22 wird ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht. 4863

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Küchenmädchen sucht Stelle. Näheres Expedition. 4867

Ein reinliches, braves Mädchen, welches sehr gut kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres in der Exped. 4934

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches französisch spricht, nähen und fein bügeln kann, sucht eine passende Stelle auf Ostern. Näheres Exped. 4931

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit verrichten und Fremden bedienen kann, wünscht bis ersten April eine Stelle. Näheres Häfnergasse No. 5. 4936

Ein sehr braves, reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf den 1. Mai gesucht. Zu erfragen Rheinstraße 5 im dritten Stock. 4855

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Steingasse 17. 4905

Eine Köchin sucht eine Stelle auf gleich oder 1. April. Näheres Schachtstraße 10 bei Frau Weiershäuser. 4870

Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht, nähen und stricken kann wünscht eine Stelle. Näheres Gemeindebadgäßchen 3. 4918

Eine gesetzte Person, die alle Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, waschen und bügeln kann, wird sogleich gesucht. Näheres zu erfragen Dogheimerstraße 5. 4862



Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Häfnergasse 18, 1 Stiege h. 4904  
Herrschaften können für gleich und auf April gute Köchinnen, Zimmer- und  
Hausmädchen, sowie männliches Dienstpersonal jeder Branche nachgewiesen  
werden. Näheres bei F. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 4907

Ein reinliches, braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht  
und gut bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht. Näheres Stiftstraße 12,  
Bortherhaus, 2 Treppen hoch. 4908

Ein solides Frauenzimmer, welches schon längere Zeit als Beschließerin in  
Hotels servierte, im Feinnähen und Bügeln gut erfahren, sucht eine passende  
Stelle. Dasselbe ginge auch als Beihülfe in die Küche. Nähere Auskunft  
ertheilt die Exped. 4921

Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle um  
einen geringen Lohn. Näh. bei Frau Häuser, Gemeindebadgäßchen 3. 4923

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht  
eine Stelle auf gleich oder April. Näheres in der Expedition. 4924

Ein reinliches Mädchen, in Küchen- und Hausarbeiten erfahren, sucht eine  
Stelle als Mädchen allein. Näheres Schachtstraße 20, Bortherhaus. 4899

Eine Köchin, welche selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht  
eine Stelle auf den 1. Juni, am liebsten bei einer stillen Familie. Näheres  
in der Exped. 4850

Für eine alte renommirte Feuer-, Lebens-, sowie auch Vieh-Ver-  
sicherungs-Gesellschaft werden tüchtige und solide Agenten in allen Orten  
Maffau's angestellt. — Baldige Offerten sind franco an **Römer & Comp.**  
in **Cassel** zu richten. 4293

Ein gesetzter, erfahrener und gebildeter Mann, mit schöner Handschrift,  
erbiethet sich unter Zusicherung billiger, guter, prompter und verschwiegener Be-  
dienung, zur Anlegung und Führung kaufmännischer Bücher, Ertheilung von  
Unterricht in der einfachen und doppelten Buchhaltung, zur Auseinandersetzung  
und Anfertigung von Vormundschafts- und sonstiger Rechnungssachen, von allen  
Arten Bittschriften und Gesuchen, Anfertigung aller Arten Copialien etc. Näh.  
in der Exped. 3297

Ein wohlerzogener Junge kann in die Lehre treten bei  
Heinrich Heise, Schreinermeister, Kirchgasse 20. 4849

Ein ordentlicher Junge kann das Tapzirergeschäft erlernen. N. Exp. 4717

Ein ordentlicher, junger Mann sucht Stellung als Hausbursche in irgend  
einem Hotel oder Restaurant, oder auch als Bedienter bei einer hohen Herr-  
schaft. Frankirte Offerten unter Nr. 2426 befördert die Exped. d. Bl. 4917

4000 fl. gegen 1. Hypothek gesucht. Offerten unter Z. Z. 1 mit An-  
gabe des Werth-Objectes befördert die Expedition. 4821

14000 fl. werden gegen mehr als doppelte Sicherheit auf Hypothek in hie-  
riger Stadt zu leihen gesucht. Näh. Exp. 4093

4000 fl. werden auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 4869

**Adolphstraße.** Zwei möblirte Stuben Bel-Etage an einen  
Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 4384

Friedrichstraße 7, Südseite, Bel-Etage, sind möblirte Zimmer zu ver-  
mieten. Auf Verlangen auch Kost. 4910

Goldgasse 20 ist ein kleines Logis zu vermieten. 4935

**Landhaus Grüneck in den Curanlagen**

ist die unmöblirte Bel-Etage, bestehend aus Entrée, 6 Zimmern, Küche, Speise-  
kammer und Water Closet nebst 4 Mansarden, Keller und Mitbenutzung  
des Gartens, am 1. Mai anderweitig zu vermieten. Näheres Parterre  
gegen 11 Uhr Morgens. 4781



Heleneustraße 8 sind möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres Bel-Etage  
 daselbst. 4539  
 Kirchgasse 31 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4894  
 Langgasse 14, Hinterh., ein freundliches möbl. Zimmer billig zu verm. 4916  
 Louisenplatz 1, 3. St., auf 1. April ein kleines möbl. Zimmer zu verm. 4604  
 Nerostraße 15, Südseite, im 1. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer  
 billig zu vermieten. W. Müller. 2027  
 Rheinstraße, Bel-Etage, dicht bei den Bahnhöfen, sind elegant möblirte  
 Zimmer zu vermieten; auch könnte ein Domestiken-Zimmer dabei gegeben  
 werden. Näh. Exp. 4298  
 Rheinstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 4856  
 Schachtstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4269  
 Taunusstraße 43 sind Parterre und Bel-Etage vom 1. April an zu  
 vermieten. Näheres bei C. Christmann, Restaurateur. 4897  
 Wellritzstraße 8 sind 2 unmöbl. Zimmer auf den 1. April zu verm. 4945  
 An einen Herrn ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 4868

## Zu vermieten

Echhaus der Lang- und Oberwebergasse eine Wohnung — 2 Zimmer,  
 1 Kofen, Küche und Kellerraum. N. im Laden des Consumvereins. 4694  
 Ein großes geräumiges Zimmer, in Mitte der Stadt, mit oder ohne Möbel  
 ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 210

## Laden-Vermiethung.

In meinem Hause, Goldgasse 5, ist der bis jetzt noch von Herrn Kaufmann  
 Deegen bewohnte Laden nebst vollständiger Wohnung per 1. Juni zu  
 vermieten. H. Werte. 4517  
 Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten. Näheres Ellenbogen-  
 gasse 10a eine Stiege hoch. 4880  
 Schachtstraße 3 kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten. 4879  
 Al. Schwalbacherstraße 1 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 4871  
 Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstellen erhalten Römerberg 7. 4864

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere unver-  
 geßliche Frau und Mutter, **Dorothea Altenheimer**, geb. **Reitz**,  
 nach langem schweren Leiden Sonntag Abend 6¼ Uhr sanft dem Herrn  
 entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 27. März Nachmittags 3¼  
 Uhr vom Leichenhause aus statt.

4881 Die trauernden Hinterbliebenen.

## Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 72.)

„Gut, daß ich Euch noch treffe,“ sagte sie mit ängstlicher Stimme. „Ich  
 bitt' Euch recht schön, begleitet mich die paar Schritte in die nächste Gasse, wo  
 mein Logis ist!“

Jakobo unterdrückte eine Antwort und ging mit dem Mädchen weiter.  
 „Mir war's, als hört' ich von dort oben das verworrene Geschrei von Leuten,  
 die sich näherter,“ sagte die Kösel, und da ward mir so bang!“



"Das ist sonst nicht die Art der Demoiselle," meinte Jakobo ernst und vorwurfsvoll.

"Ach, ich weiß, was Ihr sagen wollt — ich fühl' auch, Ihr habt Recht. Aber glaubt's, das Aburtheilen nach dem Schein ist leicht!"

"Nach dem Schein?" fragte er flüster.

"Was soll ich Euch sagen, ich dummes Ding? Es ist ja am End' auch einerlei, ich bin Euch ja doch so gleichgültig!"

"Man denkt von jedem seiner Mitmenschen das Beste am liebsten und freut sich, wenn man durch falsches Urtheil Jemandem Unrecht gethan!"

"Ach — ich . . . Nein nicht heut!" entgegnete sie mit Stöhnen. Es war als ob ihre Stimme vor Weinen ersticke. Jakobo blickte ebenso erstaunt als theilnahmevoll auf das schöne Gesicht des Mädchens, das im vollen Mondlicht noch einmal so reizend erschien als sonst. "Könnt' ich nur ein einzig Mal so recht mein Herz ausschütten," flüsterte sie nach einer Pause. "O, Ihr wißt nicht, was aus einem Menschenkind werden kann, mit dem von frühester Jugend an das Schicksal Fangball gespielt, das immer nur das Schlechteste sah und hörte. Man kommt in den Schlamm und weiß nicht wie! Gehen einem dann endlich die Augen auf — ach, da ist's zu spät und keine Hand streckt sich mittheilend nach dem Versinkenden aus!"

"Jede aufrichtige Reue findet Mitleid und jedes ernste Streben nach Besserung bleibt nicht ohne Hülfe!" sagte Jakobo, den der weiche zitternde Ton des Mädchens seltsam berührte. Das klang so hülfsbedürftig, so verzweiflungsvoll, so reuig! Und nun stand sie still, streckte die flehenden Hände zu ihm empor, wollte reden und vermochte es nicht und wandte sich dann ab in stillem Weinen.

Jakobo war unwillkürlich stehen geblieben. Der kalte, finstere Ausdruck seines Gesichtes wich milderen Regungen. War das wirklich jenes leichtfertige Mädchen, das sonst immer nur Abscheu bei ihm erregt? Sein weiches Herz gab sich nur zu gern den plötzlich auftauchenden Gefühlen des Mitleides und der freundschaftlich erbarmenden Theilnahme hin, auf die es die schlaue Comödiantin durch diese Scene abgesehen hatte.

"Ach, ich muß doch recht tief gesunken sein, flüsterte sie endlich, "daß ein edler Mann wie Ihr auch jetzt noch nicht einmal ein Wort des Mitleids hat! . . . O mein Gott!"

"Hab' ich Euch verkannt, Jungfer Kösel, ist wirklich in Euch ein Etwas, das zum Guten emporstrebt, so sollt Ihr in mir einen Beistand — einen Freund finden. Euer wüstes Leben hat mich — offen gesteh ich's Euch — abgestoßen, ich glaubte Euch jeder edlen Weiblichkeit baar."

"Ach, Jakobo, Ihr seid edel und gut! In den Kreisen, darinnen Ihr gelebt, weiß man nicht, wie's ausschaut in den Tiefen der menschlichen Gesellschaft! Setzt Euch in eine solche Lage. Ringsumher als Spieltameraden hat dort die Jugend das Laster, das Elend, das Verbrechen, die Verzweiflung! Was Wunder, wenn man da verkümmert und abstirbt. Ehe Ihr zu uns gekommen, hab' ich nur so in den Tag hineingelebt. Es war ein wüstes, wüstes Leben, wie Ihr sagtet. Nun auf einmal ist's mir klar geworden, wie elend und nichtig, wie schlecht und verächtlich ich war — obschon Ihr nach dem äußern Schein urtheilend, mein allzu lebhaftes Temperament vielleicht in weit schlimmeren Verdacht habt, als billig. Fühle ich's doch selbst in mir, daß es noch Zeit sei zur Umkehr, fühle ich doch, wie mein Herz, trotz mancher Fehler, sich reinigen könne und läutere. Ihr habt mir Eure Freundschaft zugesagt, Jakobo, o wie mich das ermunthigt und beseligt! Nicht wahr, Ihr nehmt Euer Wort nicht zurück, das Ihr heut' einer armen Verzweifelnden gegeben, die Euch zuerst und Euch allein ihr Herz geöffnet!" (Fortf. f.)